



Mi., 27. März 2024, 19 Uhr Fritz von Opel - mehr als nur Raketen

Fritz von Opel (1899–1971) war eine der schillerndsten Persönlichkeiten Deutschlands. Neben seinem Wirken im Opel-Werk, wo er vom Schülerpraktikanten zum Vorstandsvorsitzenden aufstieg, reizte ihn besonders der sportliche Wettbewerb. Geschwindigkeit spielte dabei stets die Hauptrolle. Als Rennfahrer betätigte er sich erfolgreich auf Fahrrad und Motorrad, mit dem Auto und dem Motorboot. Er war Regattasegler, Kanute und fuhr hervorragend Ski. In luftige Höhen trieb es ihn im eigenen Doppeldecker, im Heißluftballon und bei riskanten Raketenversuchen, die in nicht weniger als den ersten öffentlichen Raketenflug der Welt mündeten. Leif Rohwedder setzt mit seinem Vortrag dem außergewöhnlichen Leben von "Raketen-Fritz" ein unterhaltsames Denkmal.

Leif Rohwedder ist Leiter von Opel Classic und Geschäftsführer der Automobilhistorischen Gesellschaft. Zum Rüsselsheimer Traditionsunternehmen kam der Journalist 2016.

Veranstaltungsort:

Scheunensaal der Hammermühle
Hammergasse 9
64372 Ober-Ramstadt

Termine:

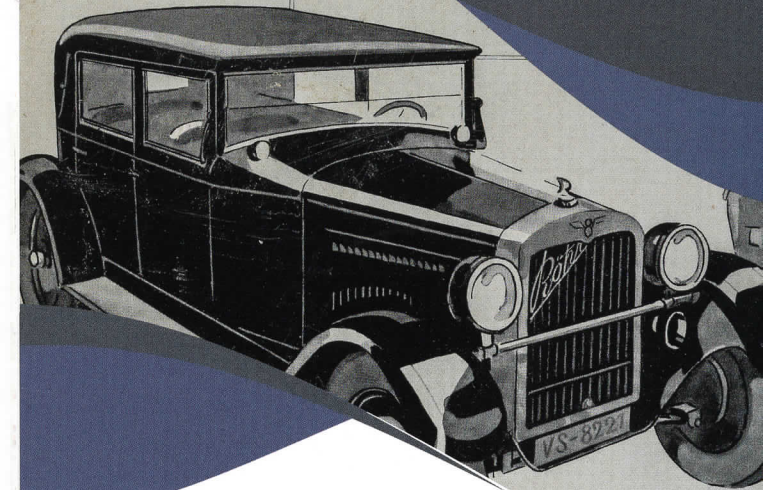
27. März 2024
10. April 2024
08. Mai 2024
22. Mai 2024

Eintritt frei!



Kooperationspartner:

Freunde historischer Fahrzeuge
Ober-Ramstadt (FHFO)
Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Stadt Ober-Ramstadt



Vortragsreihe 2024

Menschen und Technik - Automobilgeschichte(n) am Mittwoch

Das vergangene Jahrhundert war das Jahrhundert des Automobils. Kaum eine andere technische Erfindung hat das Leben der Menschen so geprägt, die Industrie und ihre Produktionsweisen so verändert. Von genialen Tüftlern und Erfindern erdacht und einzelnen waghalsigen Herrenfahrern erprobt, wuchs das Automobil bald zum Allgemeingut, das den Menschen Mobilität und individuelle Freiheit vermittelte. Als des "Deutschen Liebstes Kind" gepriesen, offenbarten sich bald auch die Schattenseiten der Automobilität. Die Vortragsreihe erzählt die Geschichte(n) des automobilen Menschen und der Fahrzeugtechnik im 20. Jahrhundert. in ihren vielen Facetten.

Der Eintritt ist frei!

Interessierte
willkommen!

Vortragsreihe Menschen & Technik Automobilgeschichte(n) am Mittwoch



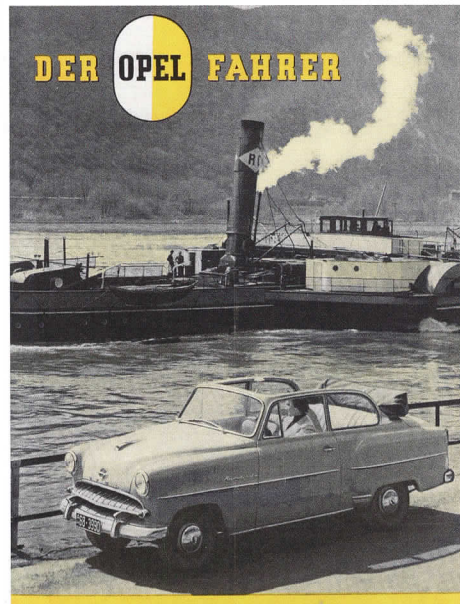
Mi., 10. April 2024, 19 Uhr Der Motorsport am Krähberg im Odenwald

... wird selbst von Menschen, die sich für derartige Veranstaltungen interessieren, höchstens als Randerscheinung wahrgenommen, wenn sie überhaupt davon Kenntnis haben. Doch die Bergrennstrecke, die ihres gleichen sucht, hat von 1921 bis 1927 schon tausende von Besuchern in den Odenwald gelockt. Eine gewisse Rudolf Caracciola schrieb hier bereits Rennsportgeschichte. Von 1964 bis 1993 schloss sich dann eine 30 Jahre währende Rennserie an, welche ebenfalls bekannteste Fahrer und ebenso hochkarätige Fahrzeuge am Krähberg sah. Die legendäre Olympia-Rallye 1972 war hier genauso vertreten, wie die Deutschland Rallye 1982 und 1983. Hier hinterließ Walter Röhrl seine Driftspuren auf den Kurven des Bergkurses. Der Vortrag des Krähberg-Experten Michael Schmitt wird einem der engagiertesten Männer des Krähbergrennens gewidmet, der leider am 16. Dezember 2023 verstarb: Reinhold Hofmann.

Michael Schmitt ist ein ebenso versierter wie bekannter Automobil- und Heimatforscher. Er widmete den Krähbergrennen bereits drei eingängige Studien über das zentrale Motorsportereignis der Region.

Mi., 08. Mai 2024, 19 Uhr Menschen & Marken. Konsumgeschichte(n) des Automobils in der Nachkriegszeit

Sage mir, was Du fährst, und ich sage Dir, wer Du bist. In der modernen Konsumgesellschaft ist das Auto Fortbewegungsmittel und Statussymbol zugleich. Die Wahl des Autos sendet Botschaften über den persönlichen Lebensstil an die Mitmenschen. Der Vortrag erklärt, wie das Blechkleid zum Imagefaktor wurde. Er beleuchtet, wie sich das Auto seit der jungen Bundesrepublik von einem Luxusgut zu einem Alltagsprodukt entwickelte. In den Jahren des sog. Wirtschaftswunders kam die Bescheidenheit schnell abhanden. Die Markenfamilien stellten sich mit dem Versprechen für mehr PS und Komfort breiter auf. Zugleich entdeckten die Hersteller die Kraft der Marketings. Sie begannen, die geheimen Wünsche Ihrer Kunden zu erforschen.



apl. Prof. Dr. Ingo Köhler leitet das Hessische Wirtschaftsarchiv in Darmstadt. Er ist Autor von "Auto-Identitäten. Marketing, Konsum und Produktbilder des Automobils nach dem Boom", V&R, 2018.



Mi., 22. Mai 2024, 19 Uhr Im Schatten von Opel - Hessische Autohersteller der 1920er und 1930er Jahre

Das Automobil veränderte unser Leben wie kaum eine andere technische Erfindung. Aktuell zum Umweltsünder stigmatisiert, wird vergessen, dass das Auto unsere als selbstverständlich wahrgenommene Freiheit erst ermöglichte - mehr als die Eisenbahn. Im Laufe der Geschichte gab es in Deutschland nahezu 500 (!) Autohersteller. Allein in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg zählt man über 150 Automarken. Auch unsere Region ist reich an Geschichten von Autos und Menschen. Hier fällt auch dem Laien in erster Linie Opel in Rüsselsheim ein - vor dem 2. Weltkrieg der größte deutsche Autohersteller und ab 1929 Tochter der amerikanischen General Motors. Aber es gab im Schatten von Opel weitere, bedeutende und oft sehr innovative Autobauer. Der Vortrag behandelt die vergessenen Autohersteller der Region: Zum Beispiel Adler (Frankfurt am Main), FAFAG und HAG (Darmstadt), Falcon, Röhr und Zoller (Ober-Ramstadt) sowie Garbaty (Mainz).

Werner Schollenberger ist Mitglied der Automobilhistorischen Gesellschaft und forscht seit über 40 Jahren zu Automobilherstellern im Rhein-Main-Gebiet.